



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdSJ
Info

Ausgabe 01/2024



DJR I-2024

Aus dem Inhalt

Grußwort	
Wilfred Back	1
Kevins Kolumne	2
Bolivien-Freundschaftstag	3
Nikolaus im Dienst für die gute Sache	4
Bezirksbambinischießen Rhein-Ahr	5
Alkener Köba 2024	6
Jugend macht unseren Verein lebendig	7
Schützen mit Zukunft	8
Ausschreibungen DJT 2024 in Weibern	
52. Diözesanschülerprinzen- / 57. Diözesanprinzenschießen	10
10. Diözesanbambiniprinzenschießen	12
Diözesanbambinimannschafts-Wettbewerb	14
Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften	16
Blatt'l-Schießen für Schüler- und Jungschützen	18
Wanderpokal der Jungschützenmeister	19
BdSJ-Wanderpokal	20
Schützen auf dem Eis	21
Diözesanjungschützenratsitzung	22
Ansprechbar	22
Kontaktdaten Amtsinhaber*innen	24



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
 Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
 Tel.: 02 61 / 3 34 56
 Fax: 02 61 / 1 33 75 58
 E-Mail: info@bdsj-trier.de
 Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Carina Keßelheim, Christine Evers,
 Björn Oberhausen und Laura Simons
 Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
 Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
 Auflage: 700 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Grußwort Wilfred Back

Liebe Jung-, Schüler- und Bambinischützen, liebe Freundinnen und Freunde des BdSJ im DV-Trier!

Das neue Jahr hat schon mit schnellen Schritten begonnen und ist geprägt durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, sowie durch Streiks und Demonstrationen. Unsere Gesellschaft wird sich aktuell der Werte unserer Demokratie bewusst und geht zu Tausenden auf die Straßen und positioniert sich gegen rechtes Gedankengut.

Auch wir Schützen und der BDSJ beziehen hier deutlich Position mit der Aktion „Schützen gegen Rechts“. Wir müssen ein deutliches Zeichen gegen Rechts setzen und für Demokratie und eine tolerante Gesellschaft stehen.

Der Frühling und die Osterzeit ist die Zeit des Neuanfangs der Natur und der Auferstehung. Der BdSJ hat seinen Auftakt mit „Jungschützen on Ice“ gemacht; 75 Teilnehmer erlebten Gemeinschaft Spaß und Action.

Die Bezirksmeisterschaften in den Bezirken haben begonnen und Jung und Alt ist im Schießsport aktiv. Es ist die Zeit der Prinzenschießen und Bezirksjungschützen-tage. Neue Majestäten werden ermittelt die dann am Diözesanjungschützen-tag am 26. Mai in Weibern um die Würde des Diözesanprinzen oder der -prinzessin antreten werden. Die Planungen zum DJT sind in vollem Gange und alle Beteiligten fiebern dem Tag entgegen. Ich wünsche allen Jungschützen gute Wettkämpfe und viel Erfolg. Nicht jeder kann gewinnen, aber jeder kann in der Schützenfamilie Rückhalt, Gemeinschaft, Freude und Spaß erleben.

Je länger die Tage werden, umso näher kommt die Schützenfestzeit. Hier ist es eine der größten Herausforderungen unserer Zeit unseren Weg zwischen Tradition und Moderne neu zu definieren. Wir müssen einen Weg finden unsere Feste so zu gestalten, dass wir die Breite unserer Gemeinschaft aber auch unserer Gesellschaft ansprechen. Jung und Alt in großer Schützenfamilie ist das, was unsere Ideale „Glaube, Sitte und Heimat“ ausmacht.



Ich danke allen Verantwortlichen in der Jugendarbeit und in den Vorständen der Bruderschaften und wünsche allen eine glückliche Hand, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.
 In diesem Sinne wünsche ich ein gutes 2024!

Wilfred Back
 Stellv. DJM – BDKJ-Vertretung

Kevins Kolumne

Liebe Schützenjugend!

„Wenn ich alleine durch die Natur, über die Felder und durch die Wälder spaziere, dann fühle ich mich dort Gott ganz nahe. Genauso nah, als würde ich sonntags in den Gottesdienst gehen.“ Solche oder ähnliche Argumentationen begegnen mit immer wieder, wenn ich mit Menschen im Gespräch bin. Und ich muss zugeben, dass ich dann innerlich etwas gespalten bin. Zum einen freue ich mich natürlich mit demjenigen, der selbst die Erfahrung macht und in der Schöpfung oder der Natur eine Ahnung von Gott erfährt. Zum anderen ärgert es mich aber auch immer ein wenig, denn meine Erfahrung sagt mir: ein Spaziergang ersetzt ja nicht so einfach den Gottesdienst am Sonntag. Da bin ich jedenfalls grundsätzlich anderer Meinung.

Und doch kenne auch ich dieses Gefühl, wenn ich in der Natur unterwegs bin, gerade jetzt im Frühling, etwa an einem besonderen Ort, plötzlich zu spüren, dass uns das doch alles von irgendwoher geschenkt sein muss. Und die Antwort auf die Frage nach dem woher heißt für mich ganz eindeutig: Gott. Besonders im Urlaub, zieht es mich immer wieder in die Berge. Und jeder, der selbst schon einmal den mühsamen Aufstieg auf einen Berggipfel unternommen hat, kann von ganz ähnlichen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Die Weite und die Schönheit die sich von dort oben überblicken lässt beginnt plötzlich zu sprechen. Die Natur und die gesamte Umgebung lässt Gott selbst von seinem Schöpfungswerk erzählen. Und als einzelner Mensch komme ich mir dann oftmals so klein und unbedeutend vor und weiß doch in diesem Augenblick, dass ich ein Teil dieser Schöpfung bin.

Gott spricht zu uns auf vielerlei Weise: durch die Schöpfung, durch Menschen, die es gut mit uns meinen und uns Gutes tun, durch die Heilige Schrift, durch die Kirche, durch seine Gebote. Offenbar hat Gott uns etwas zu sagen und er ist permanent damit beschäftigt, zu uns zu sprechen. Gott hat viele Möglichkeiten mit uns in den Dialog einzutreten, die wohl wichtigste und schönste Art und Weise ist das Gebet. Beim Beten spricht er direkt in unsere Seele und bewegt unser Herz. Doch wenn in einem Gespräch immer bloß einer das Wort hat, dann wirkt so ein Monolog schnell langweilig auf uns.

Immer braucht es also auch in uns selbst die gewisse Offenheit für Gottes Wort, wir sollen ansprechbar bleiben und den Mut haben, im Gebet auch seiner Ansprache zu antworten. Manchmal scheint es mir so, als ob der Mensch wieder von Grund auf neu das Hören lernen muss, insbesondere das Hören auf Gott. Wo ich Gottes Wort im Leben nicht mehr wahrnehmen kann, wo ich es womöglich überhöre oder auch bewusst weghöre, dort gebe ich diesem Wort letztlich auch nicht die Möglichkeit in mein Leben hineinzuwirken mit seiner hoffnungsvollen, lebensspendenden und heilsamen Kraft.

Eigentlich ist es so, dass wir Christen aus diesem beständigen Austausch mit Gott, den wir Beten nennen, leben. Beten ermöglicht uns nämlich nicht nur, persönliche Erfahrungen und Erlebnisse Gott anzuvertrauen, sondern heißt auch, Orientierung und Ausrichtung für das eigene Leben zu empfangen. Wenn man sich nun also schon Gott in der Natur, in seiner Schöpfung so nahe und verbunden fühlt, dann darf man auch zukünftig den Mut haben, ihn anzusprechen, mit ihm betend in den Austausch treten. Er hört ganz sicher zu.

Mit den besten Grüßen euer
Kevin Schirra
Diözesanjungschützenpräses



Foto privat von Kevin

Bolivien-Freundschaftstag am 28.09.

Die Abteilung Jugend ruft zur Unterstützung der Bolivienpartnerschaft der Jugend auf! Unter dem Motto „Amistad heißt Freundschaft“ findet der Bolivien-Freundschaftstag der Jugend im Bistum Trier in diesem Jahr am 28. September statt. Er bildet damit den Auftakt zur Bolivienpartnerschaftswoche der Diözesanstelle Weltkirche (DWK).

An diesem Tag sind junge Menschen und Jugendgruppen aus den Pfarreien, den Pastoralen Räumen, Jugendverbänden und Einrichtungen des Bistums dazu aufgerufen, ein Zeichen der Freundschaft zwischen dem Bistum Trier und Bolivien zu setzen. Es können auch gemeinsame Aktionen mit Jugendgruppen in Bolivien geplant und umgesetzt werden.

Weitere Infos, Materialien und Anregungen zur Gestaltung des Bolivien-Freundschaftstages sowie Vorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Social Media) finden sich auf der Homepage des BDKJ unter <https://bdkj-trier.de/bolivienpartnerschaft/freundschaftstag>

Außerdem findet am **04. Juni 2024** von 15-16 Uhr ein **digitales Info- und Austauschtreffen** für alle, die eine Aktion rund um den „Bolivien-Freundschaftstag“ planen, statt. Anmeldung per Mail bitte an bolivienpartnerschaft@bdkj-trier.de.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung rund um den Bolivien-Freundschaftstag. Mit euren Aktionen erhält die Bolivienpartnerschaft ein Gesicht. Eure Unterstützung ermöglicht eine hoffnungsvolle Zukunft für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bolivien!

Bolivien-Freundschaftstag am 28.09.2024

„AMISTAD heißt für mich ...“

Infos unter:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

SAARLAND

Amistad
heißt Freundschaft

#bdkjtrier
#jugendbistumtrier
#boliviensammlung



Nikolaus seit 30 Jahren traditionell im Dienst für die gute Sache unterwegs!

Bezirksverband Mittelrhein-Untermosel

„Lasst uns froh und munter sein“, hört man auf vielen Weihnachtsfeiern der verschiedensten Institutionen, Vereinen, Familien oder der vielen Weihnachtsmärkte.

Doch viele Kinder und Menschen haben auch in der besinnlichen Weihnachtszeit keinen Grund froh zu sein. Daher werden die Spendengelder der vielen Nikolausauftritte bereits seit vielen Jahren für diverse soziale Aktionen gesammelt und spendet.

Seit vielen Jahren unterstützt der Vallendarer Nikolaus das Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz.

Natürlich wird auch seit vielen Jahren, die Nikolausaktion der Schützen auf Bundesebene unterstützt. Hier wird deutlich der Unterschied zwischen dem Weihnachtsmann und dem Heiligen St. Nikolaus herausgestellt. Den richtigen Nikolaus zeichnet natürlich Mitra, Bischofskreuz und Bischofsring aus. Zu den vergangenen Nikolausauftritten zählte in diesem Jahr auch wieder eine ganz besondere Gruppe. Die Augen der Kinder und auch der Erwachsenen, sind natürlich groß, wenn der „richtige“ Nikolaus die vielen Süßigkeiten und Geschenke aus dem großen Sack auspackt und verteilt. Die Gruppe aus der Ukraine hat ganz spontan ein ukrainisches Weihnachtslied gesungen.

Die jeweils Verantwortlichen der Weihnachtsfeiern bekommen am Ende des Nikolausauftrittes auch immer einen „Schützenschokoladennikolaus“ überreicht und man erzählt die Unterschiede zwischen dem Weihnachtsmann und dem echten Hl. Nikolaus.

Vor einigen Tagen konnte wieder eine große finanzielle Spende an das Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz übergeben werden. Hier werden aktuell 60 Kinder bzw. Jugendliche im Säuglingsalter bis 23 Jahre auf Ihrem Weg betreut. Mit dem Geld wird die Anschaffung eines „Avatar“, finanziert. Dies ist ein Roboter, welcher in der Schulklasse eines Kindes auf seinem tatsächlichen Platz im Klassenraum steht. Über diesen Roboter kann ein Kind, fast wie im reellen Leben, am Schulunterricht teilnehmen. Ja es kann sogar die Mitschüler und den Lehrer sehen und wenn es sich freischaltet, sogar selbst gesehen werden.

Zugehörig zu diesem Roboter gehört auch jeweils ein Laptop.

Anlässlich des 30-jährigen Nikolausjubiläums hat sich der Nikolaus auch zusätzlich an der Wunschbaumaktion in der Pfarrei beteiligt.

Darum „Lasst uns froh und munter sein“ und uns auf das kommende Jahr hoffen.

Achim Berens



Spendenübergabe im Kinderhospiz Koblenz



Bezirksbambinischießen Bezirk Rhein-Ahr in Remagen



Am Samstag 17.02.24 war ich zu Gast beim Bezirksbambinischießen in Remagen. Hier ein großes Lob an die Ausrichter! Man war bestens vorbereitet auf den Ansturm von 33 teilnehmenden Bambinis aus 6 Bruderschaften; vier Laserschießbahnen sind bei der St. Sebastianus Schützengesellschaft Remagen installiert; durch viele kleine Spielmöglichkeiten, In- und Outdoor, gab es für die Kinder quasi keine Langeweile. Das Team um Jungschützenmeister René Heck und Bezirksjungschützenmeister Karsten Eller hat sich viele Gedanken gemacht und so erlebten die Kinder einen schönen und abwechslungsreichen Tag. Es gab keine Verlierer, jede*r Teilnehmer*in erhielt eine Urkunde und eine Medaille. So gab es am Ende nur glückliche und zufriedene Gesichter.

Das war ein gelungener Auftakt in Rhein Ahr, so ist man für die Zukunft richtig eingestellt.

Wilfred Back
stellv. DJM-BDKJ-Vertretung



Alkener Köba 2024

Am 09. März fand in Alken der Königsball zu Ehren seiner Majestäten statt. Es kamen viele Schützenschwestern und Schützenbrüder der befreundeten Vereine aus Boppard, Emselshausen und Kattenes zu Besuch und auch Ehrengäste wie die Alkener Weinmajestät Celina I und der Ortsbürgermeister Walter Escher. Der Alkener Schützenkönig Daniel Schnarkowski empfing die anderen Majestäten mit Sekt und Orangensaft, um mit ihnen später gemeinsam von den Gästen in dem festlich geschmückten Saal begrüßt zu werden. Besonders begrüßte die Alkener Brudermeisterin Jutta Bollinger den aus Boppard kommenden Trierer Diözesankönig Alexander Sablozki, sowie die Bezirksmajestäten und den Gastgeber (siehe Foto rechts oben).

Wie bei jedem Ball eröffnet der gastgebende König den Tanz, hier haben die Alkener eine besondere Tradition, dass der König mit seiner Begleitung unter der Alkener Vereinsfahne tanzt. Dem Königstanz schlossen sich die anderen Majestäten an, so begann ein schöner Abend mit guter Laune und Tanz. Auch boten die Alkener Schützen eine Tombola mit tollen Preisen an, der Hauptgewinn war der Königskorb, der voll mit verschiedenen Delikatessen und Leckereien sowie mit Wein gefüllt war.



Königstanz

Höhepunkt des Alkener Königsballs waren die Ehrungen von Alkener Schützen. Neben verschiedenen Vereinszugehörigkeit Jubiläen wurden auch die hauseigenen Auszeichnungen, der Stern von Alken, verliehen. Zwei in Bronze an die noch recht neuen Mitglieder Christopher Glesius und Stefanie Geyer und drei in Silber an die Mitglieder Niclas Wolff, Daniel Schnarkowski und Rolf Rittel. Auch wurde das silberne Verdienstkreuz an Bernadette Bollinger und Klaus Wolff verliehen. Eine besondere Ehrung galt dem Jungschützenmeister Markus Bollinger, der mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet wurde.



Damit aber nicht genug, denn nun ehrte der Jungschützenmeister Markus Bollinger, der noch etwas überwältigt von seiner Ehrung war, zusammen mit dem Bezirksjungschützenmeister Simon Neiser die zwei Jungschützen Larissa Bollinger und Jannik Behnke mit dem Jugendverdienstorden in Bronze, den sie sich mehr als nur verdient haben, da die zwei sehr engagiert im Verein mitwirken, sei es bei Projekten wie Schießstanderneuerung oder auch als Helfer bei Festen und Veranstaltungen.



Die Alkener Bruderschaft ist besonders stolz die Jugend mit dem Jugendverdienstorden in Bronze ausgezeichnet zu haben, denn der Nachwuchs ist die Zukunft der Vereine, und diese müssen besonders gefördert werden und genauso wichtig ist es ihnen eine Wertschätzung entgegenkommen zu lassen.

Niclas Wolff

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alken 1912 e.V.

Jugend macht unseren Verein lebendig

Wir, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft in Dünfus, können stolz auf unsere Jungschützen sein.

Sie nehmen gerne an Schießen und Wettkämpfen teil. Die ist für die jungen Leute aber nicht das Einzige was zählt.

Immer wenn sich der Verein in der kleinen Ortschaft aktiv zeigt, sind sie dabei. Jeder kennt jeden und jeder hilft jedem. Es spielt keine Rolle, ob das Zelt zur Kirmes gestellt wird, oder das Training auf dem Plan steht. Auf unsere Jugend können wir zählen.

Das ist keine „Eintagsfliege“, sondern gelebtes Vereinsleben. Wir sind der Auffassung, dies ist etwas wert. So haben wir dieses Jahr den Jugendverdienstorden in Bronze, an das Quartett Niklas Ring, Lorenz Fronczak, Louis Mertes und Johannes Werner verliehen.

Wir gratulieren „ose goode Pänz“

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Dünfus



Schützen mit Zukunft

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus in Emmelshausen feiert dieses Jahr ihr 70jähriges Bestehen. Das hört sich zwar nicht viel an, aber Emmelshausen selbst ist eine junge und aufstrebende Stadt im Vorderhunsrück.

Und es gibt ein reges und pulsierendes Vereinsleben, mit vielen aktiven Sportschützen. Neben den traditionellen Schießdisziplinen bietet die Bruderschaft seit einigen Jahren auch das Bogenschießen an und stößt damit in der Bevölkerung auf großes Interesse. Für ein gutes Niveau der sportlichen Entwicklung garantieren sowohl Vereinstrainer Stefan als auch Bogen-spezialist Manfred.

Was jedoch jeder Verein auch braucht, das ist eine Zukunft – und die Zukunft heißt Jugend! Um die Jugend für den Spießsport zu gewinnen und dann auch zu halten, bedarf es natürlich viel Engagement und die beiden Jugendschießleiter Thomas und Drilon knien sich richtig in die Aufgabe rein. Und sie qualifizieren sich auch ganz bewusst und sehr verantwortungsvoll in der Jugendarbeit.

Aber was sagt dazu die Jugend selbst?

Wir fragten Jarik Jouaux aus Boppard-Buchenau, er wird im April 13 Jahre alt und gehört seit August 2023 zu den Jüngsten im Verein.

Jarik seit wann bist du in der Schützenbruderschaft St. Hubertus in Emmelshausen?

Seit etwa einem halben Jahr. Im Dezember wurde ich nach einigen Schnuppertrainingsstunden offiziell in den Verein aufgenommen.

Wie bist du auf den Verein aufmerksam geworden?

Durch meine Großeltern. Die leben in Emmelshausen und waren der Meinung ich müsste dringend eine Freizeitbeschäftigung haben und mit anderen Kindern und Jugendlichen zusammen sein.

Und wieso dann der Schützenverein?

Ich habe im Fernsehen einen Bericht übers Bogenschießen gesehen und fand das toll.

Ich bin nicht so der Typ für klassischen Mannschaftssport. Laute Geräusche und schnelle Bewegungen lenken mich ab, deshalb sind Fußballspiele nichts für mich. Beim Bogenschießen muss man sich konzentrieren und fokussieren, das fällt mir in der Schule zum Beispiel sehr schwer, aber hier klappt es. Es ist also ein gutes Training für mich.

Mir gefällt dieser Verein so gut, weil man sich dort sehr gut mit anderen Menschen unterhalten kann. Außerdem gibt es keinen Leistungsdruck. Und es gibt viele andere Aktionen, die über den Verein stattfinden, wie z. B. Bowlen oder Zelten gehen.

Was mir auch gefallen hat: ich musste nicht gleich eigenen Bogen haben, man kann sich auch Equipment dort leihen bzw. es wird einem zur Verfügung gestellt, so dass man erst einmal ausprobieren kann, womit man gut zurechtkommt.

Bogenschießen im Schützenverein?

Ich dachte da trainiert man mit Gewehren oder so?

Das geht auch, Kleinkaliber, Großkaliber oder Luftgewehr. Alles ist möglich, aber Bogenschießen ist mir am liebsten. Für die ganz jungen Schützen haben wir ein Übungsgewehr mit Laserpointer.

Jarik, wie alt bist du und auf welche Schule gehst du?

Ich werde im April 13 und gehe auf die Helene-Pagés-Schule in Boppard. Ich besuche die Klasse 5/6.

Wissen deine Klassenkameraden, dass du diesen Sport ausübst, und wie finden die das?

Meine Klassenkameraden wissen davon und bis auf einen, der das sogar ausprobieren wollte, war es den anderen ziemlich egal.

Du hast einen ungewöhnlichen Nachnamen.

Wie spricht man den denn aus?

Schuh mit O also Schuh-o.

Wo kommt der Name her?

Aus Frankreich. Ich bin aber kein Franzose. Mein Vater hat französische Vorfahren, aber das ist schon eine Ewigkeit her, keiner von uns spricht französisch. Ich lebe mit meinem Vater und meinem Bruder in Boppard-Buchenau, da braucht man zum Glück kein Französisch.

Was hast du sonst noch so für Hobbys?

Ich interessiere mich sehr für Naturwissenschaften. Physik, Chemie und vor allem Biologie finde ich super spannend. Ich höre gerne Podcasts zu diesen Themen und suche so ziemlich jeden YouTube-Channel durch, den es dazu so gibt. Außerdem bin ich in einer Rollenspielgruppe. Wir treffen uns mindestens einmal im Monat und spielen das ganze Wochenende DSA (Das Schwarze Auge). Ich bin auch im Rollenspiel der Bogenschütze.

Nach dieser interessanten Gesprächsrunde können wir das so zusammenfassen: Die Jugend ist in der Gemeinschaft gut integriert. Es gibt natürlich spezielle Trainingszeiten für die Jüngeren, aber auch für Überlappungen wird gesorgt, damit die Mitglieder richtig zusammenwachsen.

Und eine umfangreiche Freizeitgestaltung, mit Unterstützung des BdSJ (Bund der St. Sebastianus Schützenjugend) wie Bowlingabend und Jugend on Ice gehört zum Vereinsleben.

So blicken die Emmelshausener Hubertusschützen mit sehr viel Optimismus in die Zukunft!



Jarik Jouaux
Fotograf: Andrés Bagossy

Ausschreibung

52. Diözesanschülerprinzen- und 57. Diözesanprinzenschießen 2024

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanschülerprinzenschießen und das Diözesanprinzenschießen findet am **26.05.2024** im Rahmen des Diözesanjungschütztag in Weibern/ Bezirksverband Brohlthal statt.

Mit der Anmeldung zum Diözesanschüler- und Diözesanprinzenschießen erklären sich die Teilnehmenden durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

1. Die Bezirke mit bis zu 12 Mitgliedsbruderschaften haben EINE*N startberechtigte/n Bezirksschülerprinz*essin und EINE*N startberechtigte*n Bezirksprinz*essin. Kann diese*r nicht am Diözesanschülerprinzen- oder Diözesanprinzenschießen teilnehmen, darf der/die Nächstplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist BEIDE vollständig ausgefüllte Meldebögen, sowie die Siegerliste des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.
2. Die Bezirke mit mehr als 12 Mitgliedsbruderschaften haben ZWEI startberechtigte/n Schütze/in beim Diözesanschüler- und Jugendprinzenschießen. Kann einer dieser Startberechtigten nicht am Diözesanschülerprinzen- oder Diözesanprinzenschießen teilnehmen, so darf der/die Drittplatzierte, bei einem Ausfall von beiden Startberechtigten auch der /die Viertplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist alle VIER vollständig ausgefüllten Meldebögen sowie die Siegerliste des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.
Die Einladungen und die Mitteilung der Startzeiten erfolgt per Mail an die Bezirksjungschützenmeister*innen, Jungschützenmeister*innen, amtierenden Bezirksmajestäten und Startberechtigten.

Alterslimit:

Alterslimit für die Teilnahme am Diözesanschülerprinzenschießen: Geburtsjahrgang 2008 oder jünger; zur Teilnahme am Diözesanprinzenschießen Geburtsjahrgang 2000 – 2007. Bei allen noch nicht volljährigen Teilnehmer*innen, muss die nach § 27 Abs. 3 Waffengesetz geforderte Einverständniserklärung der Erziehungs- / Sorgeberechtigten vor der Aufnahme des Schießens bei der Anmeldung abgegeben werden. Für alle Teilnehmer*innen, die am Tag des Schießens das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss zusätzlich die gesetzlich geforderte Ausnahmegenehmigung der jeweils zuständigen Behörde vor der Aufnahme des Schießens zwingend vorliegen.

Meldepflicht:

Die Teilnehmer*innen an den o.a. Prinzenschießen der Diözese müssen **zwei Wochen** vor dem Prinzenwettbewerb schriftlich an die Diözesanstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz, mit den ordnungsgemäß ausgefüllten und mit allen erforderlichen Unterschriften versehenen Meldebögen gemeldet werden. Später eingehende Meldungen müssen mit dem/der Diözesanjungschützenmeister*in, dem/der stellvertretenden Diözesanschießmeister*in BdSJ und dem/der Diözesanschießmeister*in abgesprochen werden. Alle ordnungsgemäß gemeldeten Teilnehmer*innen werden persönlich in schriftlicher Form durch die Geschäftsstelle des BdSJ eingeladen.

Durchführung der Prinzenschießen:

Die technische Durchführung obliegt dem/der Diözesanschießmeister*in, sowie dem/der stellvertretenden Diözesanschießmeister*in des BdSJ Trier. Diese entscheiden mit dem/der Diözesanjungschützenmeister*in in Zweifelsfällen auch über eine Teilnahme einzelner Teilnehmer*innen an den Prinzenschießen

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

- A. Waffen: serienmäßig hergestellte Druckluftgewehre im Kaliber 4.5 mm gem. Anl. 8 der BspO. Waffe und Munition müssen vom Teilnehmer / von der Teilnehmerin gestellt werden. Die Druckluftgewehre sind mit einer Sicherheitschnur/ Sicherungsfahne vor und nach dem Schießen zu sichern.
- B. Entfernung: 10 m
- C. Scheibe: Luftgewehrscheibe mit 3 (drei) Spiegeln gemäß Anlage 7 der BSpO; bei Nutzung einer voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Zielbild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen und die Anlage ist im Rahmen der Wertungsschüsse im Königsschussmodus mit blindem Monitor zu betreiben.
- D. Anschlag: Diözesanschülerprinzenschießen: stehend-aufgelegt gem. Ziffer 6.1.6 der BSpO
- E. Anschlag: Diözesanprinzenschießen: freistehend gem. Ziffer 6.1.2 der BSpO
- F. Schusszeiten und Schusszahlen: 5 (fünf) Minuten Probeschüsse. In dieser Zeit dürfen beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden; die Scheibe darf eingesehen werden.
5 (fünf) Minuten Wertungsschießen. In dieser Zeit müssen 3 Wertungsschüsse abgegeben werden. Jeder Spiegel auf der Scheibe muss beschossen werden. Die Scheibe darf nicht eingesehen werden.
- G. Hilfsmittel: Teilnehmer*innen, denen schriftlich eine Schießerleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanschülerprinzenschießen/Diözesanprinzenschießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der/die Teilnehmer*in selbst verantwortlich.
- H. Bekleidung und Ausrüstung: Schützentracht ist für alle Teilnehmer*innen vorgeschrieben (Schützentracht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und dunkles, festes Schuhwerk vorgeschrieben. Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Schießen abzulegen. Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Monoframe und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.
- I. Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Teilnehmer / der Teilnehmerin (ist dieser noch nicht volljährig, von dessen gesetzlichen Vertretern, oder von einem beauftragten Vertreter) auf dem Schießstand vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig die Schießleitung. Die Einspruchsgelbühr beträgt 20,- €

Auswertung

Die Auswertung (soweit möglich mit Ringlesemaschine oder elektronische Trefferaufnahme) erfolgt nach den Bestimmungen der Sportordnung – Ziffer 8 folgende – durch eine neutrale Auswerte- Kommission, deren Zusammensetzung der/die Diözesanschießmeister*in festlegt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Ausschreibung

10. Diözesanbambini- prinzenschießen 2024

BdSJ Diözesanverband Trier

Der Diözesanbambiniprinzen-Wettbewerb findet am **26.05.2024** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Weibern/ Bezirksverband Brohltal statt.

Mit der Anmeldung zum Diözesanbambiniprinzen-Wettbewerb erklären sich die Teilnehmenden (mit Einverständnis der Sorgeberechtigten) durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

- Die Bezirke mit bis zu 12 Mitgliedsbruderschaften haben EINE*N startberechtigte/n Bambiniprinz*essin. Kann diese*r nicht am Diözesanbambiniprinzen-Wettbewerb teilnehmen, darf der/die Nächstplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist BEIDE vollständig ausgefüllte Meldebögen, sowie die Siegerliste des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.
- Die Bezirke mit mehr als 12 Mitgliedsbruderschaften haben ZWEI startberechtigte. Kann einer dieser Startberechtigten nicht am Diözesanbambiniprinzen-Wettbewerb teilnehmen, so darf der/die Drittplatzierte, bei einem Ausfall von beiden Startberechtigten auch der /die Viertplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist alle VIER vollständig ausgefüllten Meldebögen sowie die Siegerliste des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.

Die Einladungen und die Mitteilung der Startzeiten erfolgt per Mail an die Bezirksjungschützenmeister*innen, Jungschützenmeister*innen, amtierenden Bezirksmajestäten und Startberechtigten.

Alterslimit:

Zur Teilnahme zugelassen ist jeder/jede Bambinischütz*in der Geburtsjahrgänge 2012 oder jünger, dieser/diese Schütze*in muss Mitglied in einer Bruderschaft sein. Für die Zulassung ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten erforderlich. Die Mitglieds-Nummer ist nachzuweisen. Der/die Schütze*in darf nicht am Diözesanschülerprinzenschießen und am Diözesanprinzenschießen teilnehmen.

Meldepflicht:

Die Teilnehmer an den o.a. Prinzenwettbewerb der Diözese müssen **zwei Wochen** vor dem Prinzenwettbewerb schriftlich an die Diözesanstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz, mit den ordnungsgemäß ausgefüllten und mit allen erforderlichen Unterschriften versehenen Meldebögen gemeldet werden. Später eingehende Meldungen müssen mit der Diözesanjungschützenmeisterin und dem stellvertretenden Diözesanschießmeister BdSJ abgesprochen werden. Alle ordnungsgemäß gemeldeten Teilnehmer*innen werden persönlich in schriftlicher Form durch die Geschäftsstelle des BdSJ eingeladen.

Durchführung des Wettbewerbs:

Die Gesamtleitung obliegt dem/der stellvertretenden Diözesanschießmeister*in des BdSJ Trier und der von ihm eingesetzten Wettbewerbskommission. Diese entscheiden in Vernehmen mit dem/der Diözesanjungschützenmeister*in in Zweifelsfällen auch über eine Teilnahme einzelner Teilnehmer*innen an dem Prinzenwettbewerb.

Anschlagsart, Dummy/Simulator,
Wettbewerbsdurchführung:

Anlage: Lichtpunktanlage wird vom Veranstalter gestellt.

Entfernung: 10 m

Scheibe: Bei der voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Zielbild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen.

Anschlag: stehend-aufgelegt – (in Anlehnung an die Sportordnung BHDS)

Wettbewerbszeit und -zahlen: Die Probezeit beträgt 5 (fünf) Minuten. In dieser Zeit dürfen beliebig viele Versuche durchgeführt werden; die Scheibe darf beobachtet werden. Die Wertungszeit beträgt 5 (fünf) Minuten. In dieser Zeit darf maximal 3-mal der Lichtpunkt ausgelöst werden. Die Scheibe darf **nicht** beobachtet werden.

Hilfsmittel: Teilnehmer*innen, denen schriftlich eine Wettbewerbserleichterung (in Anlehnung an die Sportordnung BHDS; Beantragung über die Geschäftsstelle des BdSJ Trier) gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanbambiniprinzen-Wettbewerb in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Teilnehmer / die Teilnehmerin selbst verantwortlich.

Bekleidung und Ausrüstung: **Schützentracht ist für alle Teilnehmer*innen vorgeschrieben (Schützentracht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und (größtenteils) dunkles, festes Schuhwerk vorgeschrieben.** Die Bekleidung ist bis zur Siegerehrung anzubehalten. Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Wettbewerb abzulegen. Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Mono-frame und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.

Betreuung: durch den/die jeweiligen

Bezirksjungschützenmeister*in/ Jungschützenmeister*in oder deren Vertreter*innen ist erlaubt. Tipps und Hilfestellung dürfen nur während der Probe erfolgen.

Zu Beginn der Wertung dürfen die Betreuer*innen keine Hilfestellung mehr erteilen und haben den Anweisungen der Standaufsichten Folge zu leisten. Es ist untersagt, am Wettbewerbstag die Anlage ohne Aufruf zu betreten.

Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Teilnehmer / der Teilnehmerin (von deren gesetzlichen Vertreter*innen, oder von beauftragtem Vertreter*innen) an der Wettbewerbsstätte vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig der/die stellv. Diözesanschießmeister*in BdSJ und die von ihm eingesetzte Wettbewerbskommission.

Auswertung: Die Auswertung erfolgt über die elektronische Trefferaufnahme – durch eine neutrale Auswertekommission, deren Zusammensetzung der/die stellv. Diözesanschießmeister*in BdSJ festlegt.

Ausschreibung

Diözesanbambinimannschafts- Wettbewerb

BdSJ Diözesanverband Trier

Der Diözesanbambinimannschafts-Wettbewerb der Bezirke findet am **26.05.2024** im Rahmen des Diözesanjugenschützentages in Weibern, Bezirksverband Brohltal 2024 statt.

Mit der Anmeldung zum oben genannten Wettbewerb erklären sich die Teilnehmer*innen Teilnehmenden (mit Einverständnis der Sorgeberechtigten) durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt ist jeder Bezirksverband aus der Diözese Trier mit jeweils einer Mannschaft. Jede Mannschaft besteht aus maximal fünf Schütz*innen. Zugelassen ist jeder/jede Bambinischütz*in der Geburtsjahrgänge 2012 oder jünger, der/die Mitglieder in einer Bruderschaft sind. Die Mitgliedsnummer ist nachzuweisen. Für die Zulassung ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten/ Sorgeberechtigten erforderlich. Die Teilnehmenden am Bezirksmannschaftsschießen sind beim Bambinimannschafts-Wettbewerb nicht startberechtigt.

Meldepflicht:

Die Mannschaften starten in der gleichen Reihenfolge, wie Sie angemeldet wurden. Die Mannschaftsmeldungen soll **2 Wochen** vor dem Diözesanjugenschützentag in der Geschäftsstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz mit dem bereitgestellten Meldebogen abgegeben werden.

Durchführung des Wettbewerbs:

Die technische Durchführung obliegt dem/der stellvertretenden Diözesanschießmeister*in des BdSJ Trier und der von ihm/ihr eingesetzten Wettbewerbskommission. Dies beinhaltet Erfassung, Vorbereitung und Auswertung der Ergebnisse.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

Anlage: Lichtpunktanlage wird vom Veranstalter gestellt.

Entfernung: 10 m

Scheibe: Bei der voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Zielbild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen und die Anlage ist im Rahmen der Laser-Wertungserfassung mit verdeckter Trefferanzeige zu betreiben.

Anschlag: Stehend-aufgelegt – (in Anlehnung an die Sportordnung BHDS)

Wettbewerbszeit und -zahlen: In der Probe dürfen beliebig viele Versuche durchgeführt werden. Die Scheibe darf eingesehen werden. In der Wertung darf maximal 5-mal der Lichtpunkt ausgelöst werden. Hier darf die Scheibe nicht eingesehen werden. Jeder/ Jeder Teilnehmer*in hat inklusive Probe sechs Minuten Zeit.

Hilfsmittel: Teilnehmer*innen denen schriftlich eine Wettbewerbserleichterung (in Anlehnung an die Sportordnung BHDS) gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanbambini-Mannschaftswettbewerb in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der/die Teilnehmer*in selbst verantwortlich.

Bekleidung und Ausrüstung: **Schützenrucht ist für alle Teilnehmer*innen vorgeschrieben (Schützenrucht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und dunkles (größtenteils), festes Schuhwerk vorgeschrieben.** Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Wettbewerb abzulegen. Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Monoframe und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.

Betreuung: durch den/die jeweiligen Bezirksjugenschützenmeister*in/ Jungschützenmeister*in oder deren Vertreter*innen ist erlaubt. Tipps und Hilfestellung dürfen nur während der Probe erfolgen. Zu Beginn der Wertung dürfen die Betreuer*innen keine Hilfestellung mehr erteilen und haben den Anweisungen der Standaufsichten Folge zu leisten. Es ist untersagt, am Wettbewerbstag die Anlage ohne Aufruf zu betreten.

Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Teilnehmer / der Teilnehmerin (von deren gesetzlichen Vertreter*innen, oder von beauftragtem Vertreter*innen) an der Wettbewerbsstätte vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig der/die Stellv. Diözesanschießmeister*in BdSJ und die von ihm eingesetzte Wettbewerbskommission.

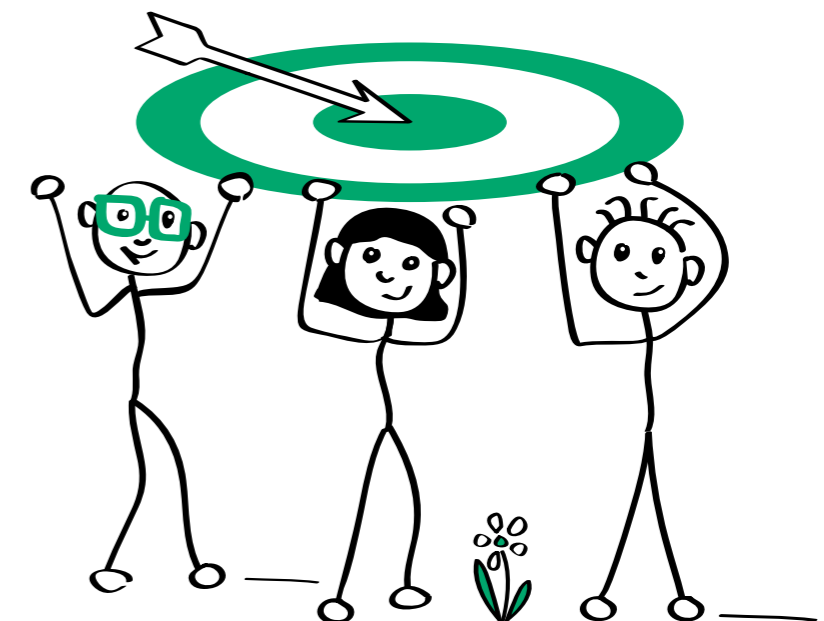
Wertung: Gewertet werden pro Mannschaft die Ergebnisse der drei besten Schütz*innen.

Auswertung: Die Auswertung erfolgt über die elektronische Trefferaufnahme – durch eine neutrale Auswertekommission, deren Zusammensetzung der/die stellv. Diözesanschießmeister*in BdSJ festlegt.

Preise:

Mannschaftswertung: Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal und eine Urkunde. Die Schütz*innen dieser Mannschaft je einen Orden.

Einzelwertung: Der und die Tagesbeste erhalten je einen Orden.



Ausschreibung

Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften findet am **26.05.2024** im Rahmen des Diözesanjugenschützentages in Weibern/ Bezirk Brohltal 2024 statt.

Mit der Anmeldung zum Bezirksmannschaftsschießen erklären sich die Teilnehmenden durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt ist jeder Bezirksverband aus der Diözese Trier mit jeweils einer Mannschaft. Jede Mannschaft besteht aus maximal fünf Schütz*innen. Am Mannschaftsschießen dürfen alle Schüler- und Jungschützen*innen bis zum Geburtsjahrgang 2000 teilnehmen.

Bei allen noch nicht volljährigen Teilnehmer*innen, muss die nach § 27 Abs. 3 Waffengesetz geforderte Einverständniserklärung der Erziehungs- / Sorgeberechtigten vor der Aufnahme des Schießens bei der Anmeldung abgegeben werden. Für alle Teilnehmer*innen, die am Tag des Schießens das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss zusätzlich die gesetzlich geforderte Ausnahmegenehmigung der jeweils zuständigen Behörde vor der Aufnahme des Schießens zwingend vorliegen. Die Teilnehmende am Bambinimannschaftswettbewerb sind beim Bezirksmannschaftsschießen nicht startberechtigt.

Meldepflicht:

Die Mannschaften starten in der gleichen Reihenfolge, wie Sie angemeldet wurden. Die Mannschaftsmeldungen soll **2 Wochen** vor dem Diözesanjugenschützentag in der Geschäftsstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz mit dem bereitgestellten Meldebogen abgegeben werden.

Durchführung des Mannschaftsschießen:

Die technische Durchführung obliegt dem/der stellvertretenden Diözesanschießmeister*in des BdSJ Trier und der von ihr/ihm eingesetzten Schießkommission. Dies beinhaltet Erfassung, Vorbereitung und Auswertung der Ergebnisse.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

Waffen: sserienmäßig hergestellte Druckluftgewehre im Kaliber 4.5 mm gem. Anl. 8 der BspO. Waffe und Munition müssen vom Teilnehmer / von der Teilnehmerin gestellt werden. Die Druckluftgewehre sind mit einer Sicherheitschnur/ Sicherungsfahne vor und nach dem Schießen zu sichern.

Entfernung: 10 m

Scheibe: Luftgewehrscheibe mit 5 (Fünf) Spiegeln gemäß Anlage 7 der BSpO; bei Nutzung einer voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Zielbild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen und die Anlage ist im Rahmen der Wertungsschüsse mit blindem Monitor zu betreiben.

Anschlag: stehend-aufgelegt gem. Ziffer 6.1.6 der Sportordnung

Schusszeiten und Schusszahlen: Beliebige Anzahl an Probeschuss und 5 (fünf) Wertungsschüsse. Die Schusszeit der gesamten Mannschaft beträgt 40 Minuten inklusive Probeschießen (d.h. jeder Schütze hat inkl. Probe eine Schusszeit von 8 Minuten)

Hilfsmittel: Teilnehmer*innen, denen schriftlich eine Schiesserleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Bezirksmannschaftsschießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Teilnehmer*innen selbst verantwortlich.

Bekleidung und Ausrüstung: **Schützentracht ist für alle Teilnehmer*innen vorgeschrieben (Schützentracht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und dunkles, festes Schuhwerk vorgeschrieben.** Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Schießen abzulegen. Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Monoframe und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.

Betreuung: durch den/die jeweiligen Bezirksjugenschützenmeister*in/ Jungschützenmeister*in oder deren Vertreter*innen ist erlaubt. Tipps und Hilfestellung dürfen nur während der Probe erfolgen. Zu Beginn der Wertung dürfen die Betreuer*innen keine Hilfestellung mehr erteilen und haben den Anweisungen der Standaufsichten Folge zu leisten. Es ist untersagt, am Wettbewerbstag die Anlage ohne Aufruf zu betreten.

Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Teilnehmenden (ist dieser/diese noch nicht volljährig, von dessen gesetzlichen Vertretern*in, oder von einem/einer beauftragten Vertreter*in) auf dem Schießstand vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig die Schießleitung. Die Einspruchsgebühr beträgt 20,- €.

Wertung: Gewertet werden pro Mannschaft die Ergebnisse der besten drei Schütz*innen.

Auswertung: Die Auswertung (soweit möglich mit Ringlesemaschine oder elektronische Trefferaufnahme) erfolgt nach den Bestimmungen der Sportordnung – Ziffer 8 folgende – durch eine neutrale Auswertekommission, deren Zusammensetzung der/die stellv. Diözesanschießmeister*in des BdSJ Trier festlegt.

Preise:

Mannschaftswertung: Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal und eine Urkunde. Die Schütz*innen dieser Mannschaft je einen Orden.

Einzelwertung: Der und die Tagesbeste erhalten je einen Orden.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Ausschreibung**Blatt'I-Schießen für Schüler- und Jungschützen****BdSJ Diözesanverband Trier**

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Startberechtigt ist:

Jede*r Schüler- und Jungschütz*in ab dem 12. Lebensjahr, bis zum 24. Lebensjahr (mit Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde auch jünger)

Klasseneinteilung Schülerklasse:

Geburtsjahrgang 2008 oder jünger

Jungschützenklasse:

Geburtsjahrgang 2000 – 2007

Startgeld:

1,00 € pro Blatt'I-Scheibe mit 3er Spiegel

Schusszahl:

Jede*r Teilnehmer*in kann unbegrenzt viele Blatt'I-Scheiben erwerben. Pro Spiegel ist ein Wertungsschuss zulässig. Ein weiteres Beschießen der Spiegel/Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:

keine

Anschlag und Waffe:

Stehend aufgelegt, LG, 10 m Entfernung

Schusszeit:

Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten.

Wertung:

Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt (geringste Abweichung des Schusses vom Scheibenmittelpunkt wird maschinell ermittelt). Es wird pro Teilnehmer nur der beste Schuss gewertet.

Preise:

Je Klasse 5 Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Ausschreibung**Wanderpokal der Jungschützenmeister****BdSJ Diözesanverband Trier**

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Startberechtigt ist:

Jede*r offiziell gewählte Jungschützenmeister*in und stellv. Jung- schützenmeister*in aus den Bruderschaften und Bezirken in der Diözese Trier

Startgeld:

1,50 Euro pro Teilnehmer*in

Schusszahl:

Jeder Teilnehmende hat einen Wertungsschuss auf eine Einzelscheibe

Probeschüsse:

keine

Anschlag u. Waffe:

Luftgewehr, stehend aufgelegt, 10 m Entfernung
ohne Schießsportbekleidung
Alle Teilnehmer*innen schießen mit dem eigenen Gewehr

Wertung:

Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt.

Preise:

Der besten Schütze*in erhält einen Wanderpokal (bei Rückgabe des Wanderpokals einen Erinnerungspokal).

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Ausschreibung**BdSJ-Wanderpokal****BdSJ-Diözesanverband Trier**

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettbewerb erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Startberechtigt ist:

alle Schüler- und Jungschützen bis zum Geburtsjahrgang 2000 (mit Ausnahmegenehmigung auch jünger)

Klasseneinteilung:

Offene Klasse

Startgeld:

1,00 Euro pro Scheibe mit 3er Spiegel

Schusszahl:

Jede*r Teilnehmende kann unbegrenzt viele Scheiben erwerben. Pro Scheibe ist ein Wertungsschuss zulässig. Ein weiteres Beschießen der Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:

keine

Anschlag u. Waffe:

LG, freihand, 10 m Entfernung

Schusszeit:

Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten

Wertung:

Gewertet wird nach Gesamtringzahl, bei Ringgleichheit wird nach Teiler Wertung entschieden. Es wird nur die beste Scheibe der Teilnehmer gewertet.

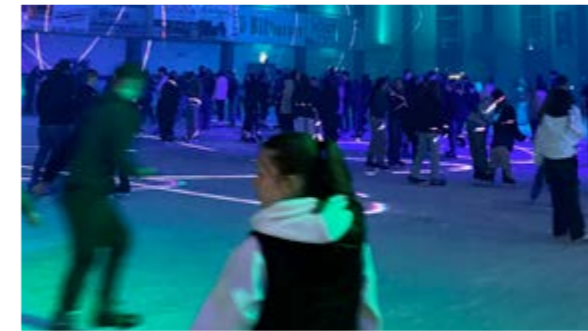
Preise:

1. Platz: Achim-Berens-Wanderpokal (bei Rückgabe des Wanderpokals gibt es einen Erinnerungspokal).
2. und 3. Platz: weitere Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Schützen auf dem Eis

Am 02. März war es wieder soweit, wie jedes Jahr traf sich die Schützenjugend der Diözese Trier zum gemeinsamen Eislaufen. Gegen 19:00 Uhr versammelten sich Jung und Alt vor dem Eisstadion in Neuwied. Jeder Jugendliche und ihre Begleitpersonen bekamen als Erkennungszeichen ein grünes BdSJ Trier Schlüsselband. Bevor es auf das Eis ging, begrüßte unsere Diözesanjugenschützenmeisterin Carina alle herzlich und übergab der Jugend aus Einig den Gewinn unseres Jahresgewinnspiels.



Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto ging es schnell in die Eishalle. Mit den Schlittschuhen an den Füßen begaben sich Alle mutig auf das Eis. Groß und Klein hatten gemeinsam eine Menge Spaß. Zur Stärkung gab es ein leckeres Stück Pizza mit einem erfrischenden Getränk. Zusätzlich konnte sich beim Aufwärmen jeder mit einem Fingerabdruck auf unserer Feedbackbox verewigen. Man kann sagen es war eine gelungene Veranstaltung bei der alle viel Spaß hatten.

Laura Simons

BdSJ-Pressereferentin



Diözesanjugenschützenrats-sitzung dieses Jahr in Weibern

Am Samstag, den 16. März traf sich der Diözesanjugenschützenrat zur ersten Ratssitzung im Jahr 2024. Gegen 14:00 Uhr begrüßte Carina Keßelheim alle in der Schützenhalle Weibern. Nachdem die Feststellungen überprüft waren, startete Sarah Henschke mit einem Geistlichen Impuls.

Es folgte ein kleiner Rückblick der vergangenen Monate. Es wurde über die Arbeit des Vorstandes, der Referentinnen und der Arbeitskreise gesprochen. Hingewiesen wurde nochmal auf unsere Social-Media-Kanäle und das Infoheft. Großes Thema war auch der bevorstehende Diözesanjugenschützen-tag, der am 26.05. 2024 in Weibern stattfindet. Des Weiteren wird an deiner Ersatzlösung für die geplanten Jugendpilger-tage gearbeitet.



Für die Methodenbox gab es auch dieses Mal eine tolle Ergänzung. Besonders schön war es, dass wir zwei Personen zum Ehrenmitglied ernennen durften.

Carina überreicht Timo Stahlhofen und Nadine Kremer eine Urkunde und das Ratsabzeichen in Gold. Der Bundesjugenschützenmeister übergab Timo zusätzlich noch eine Ehrennadel. Somit endete gegen 19:00 Uhr die gelungene DJR I.

*Diözesanpressereferentin
Laura Simons*



AN SPRECH BAR!

Wir treffen uns fast jeden Donnerstag.
Einmal in Präsenz und sonst digital.

Wie immer lohnt es sich, unsere Facebook-/
Insta- und Internet-Seite anzuschauen:

<https://www.facebook.com/ansprechbaristas/>

https://www.instagram.com/ansprechbar_/

<https://ansprech-bar.de/>

Kontakt Daten der Amtsinhaber*innen

Liebe BdSJler*innen, hier findet ihr die Kontaktdaten des BdSJ-Vorstandes:

Diözesanjungschützenmeisterin

Carina Keßelheim
djm@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Außenvertretung

Jürgen Sass
aussenvertretung@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Geschäftsführung

Niclas Wolff
geschaeftsfuehrung@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Kassenführung

Christian Scheid
kasse@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Vertreter beim BDKJ

Wilfred Back
bdkj@bdsj-trier.de

Diözesanfahnschwenkermeister

Dirk Rabenhofer
fahnschwenken@bdsj-trier.de

BdSJ-Pressereferentin

Laura Simons
presse@bdsj-trier.de

Stellv. Diözesanschießmeister (BdSJ)

Dennis Schmitz
schiessmeister@bdsj-trier.de

Diözesanjungschützenpräses

Kevin Schirra
kevin.schirra@bgv-trier.de

Diözesanbundesmeister

Hubert Mohr
h.mohr.kalt@web.de

Diözesangeschäftsstelle

info@bdsj-trier.de



Beitrittserklärung Förderverein

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.

Name/Vorname _____ geb. am: _____

Anschrift komplett _____

Email: _____ Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag _____ € (Mindestbeitrag siehe unten) oder Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich): Einzelperson: 12,00 €, Ehepaare: 20,00 €, Auszubildende/Studenten: 10,00 €, Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:

Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
– Diözesangeschäftsstelle –, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz



Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

DominoEffect kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Fliegender Teppich kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Pipeline kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Tower of Power kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)
Unsere Popcorn-Maschine zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer** „für Eltern und Interessierte“ und „für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.
Die Verleihegebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.





52. Diözesan Jungschützen Tag

AM 26.05.2024
IN WEIBERN

Robert-Wolff-Halle, Pfarrer-Kost-Platz



Gemeinschaft
Jugend Brauchtum
**Unsere Jugend fit
für die Zukunft!**

Festprogramm

9:15 Uhr

- Eintreffen der Teilnehmenden
- Möglichkeit zum Frühstück in der Robert-Wolff-Halle

10:00 Uhr

- Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Barbara
- Anschließend großer Festumzug zum Festgelände

ab 12:00 Uhr

- Begrüßung
- Beginn des vielfältigen Rahmenprogramms
- Mittagessen, Imbiss sowie Kaffee und Kuchen

12:15 Uhr

- Beginn der Schießwettbewerbe

17:30 Uhr

- Siegerehrung mit Bekanntgabe der neuen Diözesanmajestäten



Ausrichter: Bezirk Brohltal
Veranstalter: Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözese Trier

Weil's um
mehr als
Geld geht.



**VR Bank
RheinAhrEifel eG**

Ministerium für
Sozialität, Gesundheit,
Wissenschaft und Familie
SAARLAND

www.bdsj-trier.de